



Martel.
Wein genießen.

Corton-Charlemagne

grand cru AC
Roumier



Chardonnay



Burgund



Côte de Beaune



Fischspeisen aller Art, Geflügel, Hummer & Krustentiere, Pilz & Pilzspeisen, Schwein



mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen



naturnah



mittelschwerer Wein



Roumier

Zum Wein

Der intelligente, alerte Christophe Roumier hat die Domaine George Roumier zu einer der Kultstätten der Côte de Nuits gemacht. Seine Weine sind weltweit hoch geachtet und gesucht. Christophe pflegt einen klassischen Pinot-Noir-Stil, der selbstbewusst und unforciert auf das grandiose Terroir und die natürlichen Privilegien dieser Sorte setzt. Naturnaher Anbau, ungefilterte Weine. Weingut und Crus wie der Premier Cru Les Cras sind Aushängeschilder für den magischen Flecken Chambolle-Musigny.

Frankreich / Burgund / Côte de Beaune

Winzerportrait Domaine G. Roumier





Christophe Roumier, Besitzer


Weingut

 1924

 12 ha

 Besitz: Christophe Roumier
Gutsleitung: Christophe Roumier
Weinbereitung: Christophe Roumier

 Weiss: Chardonnay
Rot: Pinot Noir/Blauburgunder

 Kalk, Mergel, Ton

 Nur bei Martell erhältlich

Aus diesem Grund

Martel-Einordnung

Georges Roumier steht für Pinot Noir auf absolutem Spitzenniveau im Burgund. Für Weine mit Tiefe, Energie und eigenständigem Ausdruck. Das Weingut zählt zu den prägenden Betrieben der Region und zeigt, wie kompromisslose Herkunftsarbeit und präzise Vinifikation zusammenwirken.

Einzigartig

Der gezielte Einsatz von Ganztraubenvergärung prägt den Stil entscheidend. Je nach Jahr und Lage entstehen Weine, die nicht auf Glätte ausgerichtet sind, sondern Spannung und Struktur zeigen. Das Resultat sind Weine, die vibrieren und sich bewusst mit Ecken und Kanten präsentieren. Extrem gesuchte Weine.

Überblick

Die Rebflächen liegen in den besten Lagen rund um Chambolle-Musigny sowie in Morey-Saint-Denis mit dem Clos de la Bussière als Monopol. Ergänzt wird das Portfolio durch hochklassige Grands Crus wie Bonnes Mares und Ruchottes-Chambertin. Die Arbeit im Rebberg ist konsequent auf Herkunft ausgerichtet. Jede Parzelle wird differenziert betrachtet und entsprechend bewirtschaftet. Im Keller wird präzise und mit wenig Intervention gearbeitet. Je nach Jahrgang und Lage wird ein Anteil Ganztrauben eingesetzt. Ziel ist es, die Struktur und Aromatik der Trauben möglichst unverfälscht abzubilden. Das Weingut wird heute von Christophe Roumier gemeinsam mit seiner Schwester geführt. Familienmitglieder der nächsten Generation sind eingebunden.

Emotionen

Wir erleben hier Weine mit enormer Spannung und Tiefe. Sie wirken vibrierend, komplex und eigenständig. Gerade die nicht vollständig polierte Art macht ihren Charakter aus und hebt sie klar von vielen anderen Betrieben ab. Welch ein Glück, von diesen Weinen zu kosten.

«Absolut magische Weine. Wir sind hin und weg.»

— Martel über Georges Roumier

Impressionen

